

Jch hab unlengst dem H. wie auch minem bruoder [Wolfgang W i c k a r t] ein schriben durch Poictiers zuogesendt, verhoffe Solle ihnen zuo handen kommen. Die Künigin [von Frankreich, A n n e d' A u t r i c h e] wird über 4 oder 5 tagen verreisen und dem Künig [L u d w i g XIII.] zuofahren. Man hatt die fordrige tagen ettliche fendlin [=Kompagnien] Volk ufgericht zuo Paris, dem [österreichischen General, Ernst II. Graf von] M a n s f e l d zuo begegnen, So ehr welt ihnen rissen, iedoch fangt man an nidt mehr vil von ihme zuo reden".

Original - AH 75, 92-93

35

1629 März 7.

A

ABRECHNUNG [ZWISCHEN KONRAD III. ZURLAUBEN] UND [KUNSTMALER]
HPTM. PAUL STOCKER

Wyss/Zurlaubenhof 14-16 sowie AH 75/19

"Erstlich ist er [Stocker] Schuldig Vermög des
Brieffs Houptguott 845 gl.
Darvon nur gerechnet 2 Zins Von Anno 1624 Bis uff
das [16]26 Jars 126 gl. 30 ss
Demnach wegen der Huss Zallung, Wytters hatt H. Vatter
guott gmacht, und die allerdingen usszallt, Tuodt
zuosamen 540 gl.
Jttem dem K i e m e n A n e l i Zallt 80 gl.
Tuodt 1591 gl. 30 ss"
"Jtem fordert sidtharo der Grossweybel [von Zug, Hans
S p e c k] auch 6 gl. Zins so er dem Anneli Zalen
müessen"
"Hergegen Rechnet er ab wegen Jren [franz.] Contractt
Zallung synes Suns [Gardelt. Beat Thomas S t o c k e r]
und dochter [Paula bzw. Anna S t o c k e r] so Anno
1626 Zallt worden 90 gl.
Jttem damallen die Pension 105 gl.
So dan wegen [alt] Ammann [Ulrich] H e g g l i [n] s
Handtschriff 360 gl.
Allso disere dry Posten abzogen Restiert er usen
schuldig 1036 gl. 30 ss
Wytters sol er so Mit Jme zuosamen grechnet Lutt
Rödelis so Jme nach und nach Zallt, Thuot 155 [gl.]
Dargägen was er Bishar Mit Arbeiten und Mallen [im St.
Konradshof in Zug] verdient 146 [gl.]
Duot noch 900 gl. "1
Es folgen noch Notizen des Nachlassverwalters B e a t II. Zur-
lauben zu dieser und späteren Abrechnungen:
"Jdenkh dass Herr Vater disers synes gheüsches umb syn Arbeit gantz nit ze-

friden, sunderlich dass er zuo Oberwyl fordert 60 gl. Item umb das gmahl am Althar [in der St. Konradskapelle] 35 gl., welches doch alles unnütz. So dann widerumb 35 gl. umb die stukh Im Saal [des St. Konradshofes], welches alles eben gar zuo vil sye.

An der [franz.] Pension ...² 1630 erlegt worden, Inbehalten nit mehr als 31 gl. das Jme guotgmacht an Stattschryber [von Zug, Beat Jakob K n o p f l i] 30 gl. und 13 ducaten.

Jst der pension wegen gantz nüt Inbehalten dann Jme uff syn instendiges anhalten uszalt hab Luth Rechnung Im Buch.

Item mit Im die Rechnung überschlagen den 20. November 1630 und zuogrechnet die 4 Zins sidt A^o [16]26 bis uff das 1630 Jahr bringendt 253 gl. 20 ss Mit Veter Hauptman alles abrechnet den 30. November 1630".³

- 1) Ganze Abrechnung durchgestrichen 2) 2 Worte weggerissen
3) Sämtliche Notizen durchgestrichen

Glossen von Beat II. Zurlauben - AH 75, 94

36

1622 Juni 2., Paris

A

SCHREIBEN VON PAUL WICKART, "MED[ICINAE] CANDIDATUS", AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] KONRAD III. ZURLAUBEN, ZUG

"Hab nit wellen ermanglen, den H. miner gsundheit und wolstands halber zuo verstendigen, wie auch das ich mich allbereitt uf die reys gen Rhems [=Reims] rüste, min promotion [als Dr. med. an der Akademie] alda zuo erlangen, und wird (geliebt es Gott) die nechst wuchen verreyesen.

Gott welle uns glück und Sinen Sägen verlichen.

Jch hab dem Herren unlengst durch H. Obersten [Jacques] Fögeli [=F é g e l y], wie auch minem bruoder [Wolfgang W i c k a r t] zuogeschriben, betreffend das gäld oder umbkosten, So hierin usgehen wird, verhoffend die brieff Söllend dem H. überantwortet werden.

Der Messerschmid [Wolfgang] K ü n g, So zuo Paris wonhaft, will mir ein Suma gälds, was mir von nöthen wird Sin, einmahl fürstrecken. Herr Fendrich [der Gardekompagnie von Konrad III. Zurlauben, Kaspar N u s s b a u m e r, der Nachfolger von Paul S c h e l l, beide von Zug] und Herr Vetter [Garde-] Lüttenambt [M e y e n b e r g, von Baar] habend für mich verbürget. Wil also in Gottes namen min reys zuo handen nemmen undt min Cursum Medicum beschliesen, verhoffend dasselbig in kurtzer Zitt zuo verrichten.

Neüwer Zyttung gibt es nüdt zuo Paris, die Künigin [A n n e d' A u t r i c h e]